Pressemitteilung

Dürr realisiert als Generalunternehmer drei Lackieranlagen für BMW in China und Ungarn

Bietigheim-Bissingen, 06.12.2019 – BMW setzt beim Ausbau seiner Lackierkapazitäten in Asien und Europa auf die Erfahrung und Technologieführerschaft von Dürr. In Shenyang (China) baut Dürr eine neue Lackieranlage und erweitert ein bestehendes Lackiersystem. Eine weitere neue Lackieranlage wird BMW mit Dürr in einem neuen Werk im ungarischen Debrecen realisieren. Mit modernster Technologie setzt Dürr Maßstäbe im Lackierprozess. Die Aufträge für den Bau der beiden Anlagen in China wurden im vierten Quartal 2019 gebucht.

In China bestätigt Dürr seine führende Marktposition mit zwei Aufträgen für BMW. In Shenyang-Dadong betreibt BMW seit 2016 eine Lackieranlage von Dürr, deren Linienkapazität nun vergrößert wird. In Shenyang-Tiexi, wo BMW bereits seit 2013 mit Dürr-Technik lackiert, wird Dürr in einer neuen Produktionsstätte eine weitere Lackieranlage bauen. Zudem plant BMW in Tiexi bereits eine zweite Ausbaustufe und hat die spätere Erweiterung mit Dürr vereinbart. Ebenfalls mit Dürr vereinbart ist der Bau einer Lackieranlage in Europa: Im ungarischen Debrecen wird ein neues BMW-Werk entstehen.

„Mit Dürr setzt BMW für seine Investitionen in die Produktionsstätten in Asien und Europa auf einen erfahrenen Generalunternehmer, der innovative Technik für den gesamten Lackierprozess einbringt und mit seinen Lösungen zu einer nachhaltigen Produktion beiträgt“, bewertet Dr. Jochen Weyrauch, Vorstandsvorsitzender der Dürr Systems AG, die aktuellen Aufträge. „BMW erhält drei Lackieranlagen, die Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit, Flexibilität und Qualität setzen.“

Dürr liefert an allen drei Standorten bewährte Technik und neueste Innovationen in einem schlüssigen Anlagenkonzept. Erfolgsprodukte wie das patentierte Rotationstauchverfahren RoDip® von Dürr schaffen in der Vorbehandlung und kathodischen Tauchlackierung hervorragende Bedingungen für den anschließenden Lackauftrag.

**Ressourcenschonend von der Applikation bis zur Trocknung**

Die Applikation im integrierten Lackierprozess (IPP) von BMW übernehmen in allen drei Anlagen Dürr-Lackierroboter mit Hochrotationszerstäubern des Typs **Eco**Bell3. Insgesamt werden in den drei Werken zukünftig 165 Lackierroboter und 90 Sealingroboter von Dürr die BMW-Modelle lackieren und abdichten. Durchgängige Versorgungssysteme für die eingesetzten Lacke und Dickstoffe sowie ein Farbmischraum sichern eine effiziente Farbversorgung bei der Standard-Farbpalette. Für die Versorgung mit Sonderfarben installiert Dürr das System **Eco**Supply P. Molchsysteme befördern dabei die Sonderfarben in Schläuchen zur Lackierkabine – und zwar nahezu ohne Verlust. Die auf einander abgestimmte Applikationstechnik minimiert den Lack- und Spülmittelverbrauch und sorgt für schnelle Farbwechsel.

BMW setzt in den drei neuen Lackieranlagen durchgängig auf nachhaltige, ressourcenschonende Technik. Bei der Lackabscheidung punkten die Dürr-Produkte **Eco**DryScrubber in China und **Eco**Dry X in Ungarn mit ihren umweltfreundlichen Eigenschaften. **Eco**DryScrubber basiert auf einer Lackabscheidung mit Steinmehl, **Eco**Dry X nutzt Filterboxen aus Karton als Trennmittel. Die Dürr-Technik verzichtet damit auf umweltbelastende Verfahren, die mit einem Wasser-Chemikalien-Gemisch arbeiten. Durch bis zu 95 % Umluftanteil ermöglichen die Abscheideverfahren von Dürr zudem einen um 60 % geringeren Energieverbrauch in der Lackierkabine.

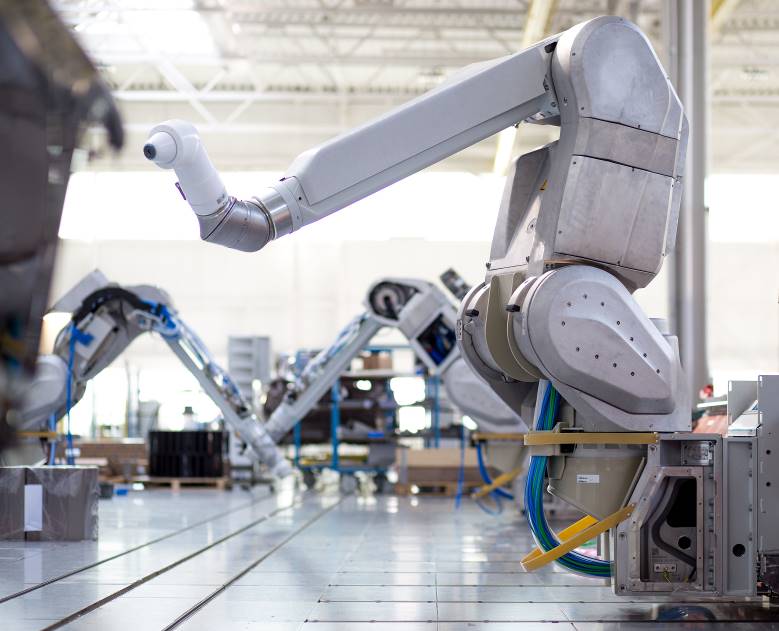
Der Trockner **Eco**InCure, der im neuen Werk in Tiexi sowie in Debrecen im Decklackbereich eingesetzt wird, trägt zusätzlich zur Energieeffizienz der Anlage bei. Die Abluft des Trockners wird mit nur einer Nachverbrennungsanlage des Typs **Ecopure**® TAR gereinigt. Ein vergleichbarer Doppeltrockner mit konventioneller Durchlauftechnik würde zwei Abluftreinigungsanlagen benötigen. Dadurch reduziert sich die erforderliche Menge an Frischluft und somit der Energiebedarf. **Eco**InCure nutzt zur Trocknung eine neue Technik: Durch das Einströmen der Luft über die Öffnung für die Windschutzscheibe heizen die Karosserieteile von innen heraus auf, wodurch die Karosserien – auch besondere Karosserieformen wie bei Elektrofahrzeugen – besonders gleichmäßig und schnell trocknen.

**Kompakte und skalierbare Layouts**

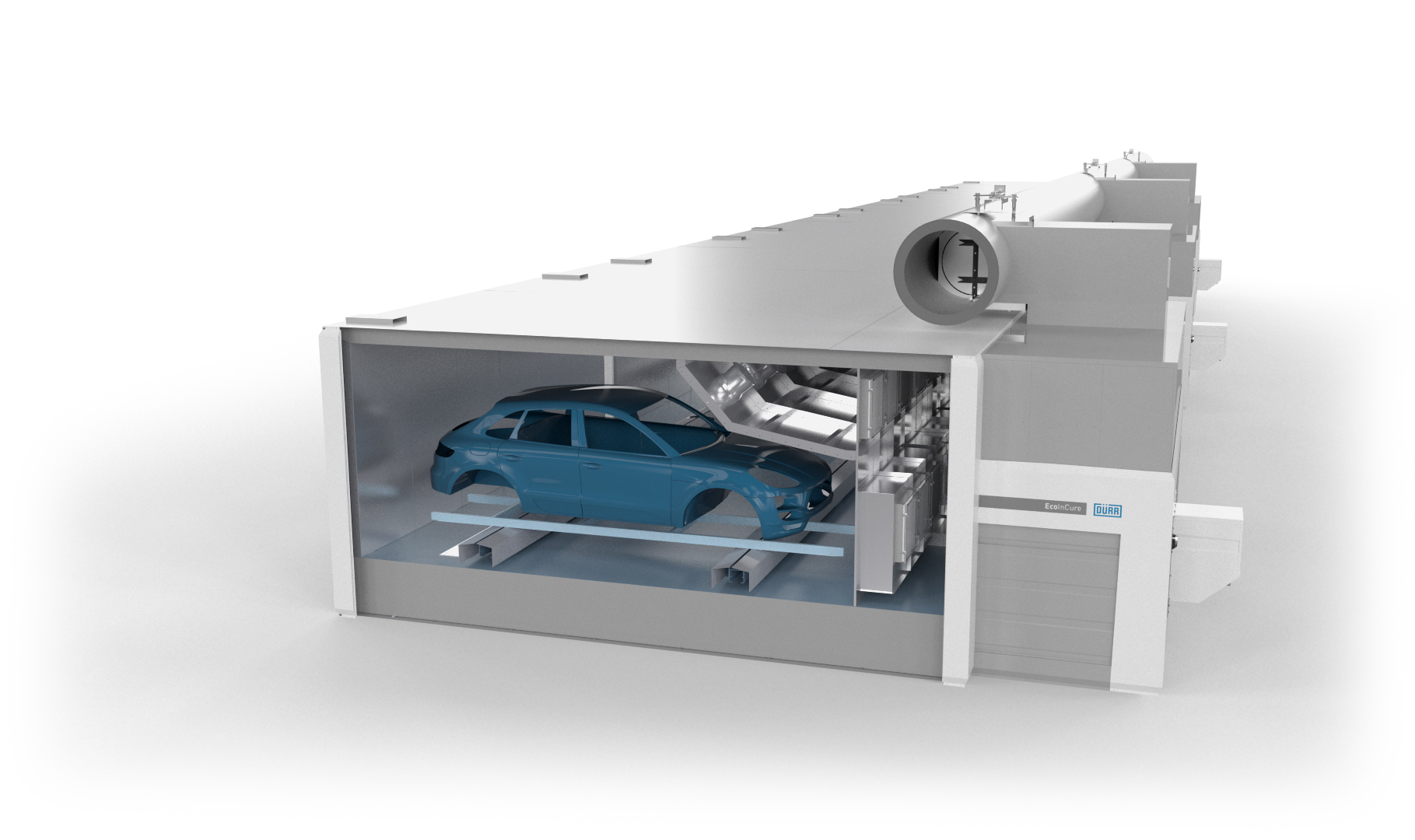
Erstmals setzt BMW in den neuen Anlagen in Debrecen und Tiexi auf eine durchgängig skidlose Fördertechnik. Nur auf Traversen werden die Karosserien durch die Anlagen transportiert. Damit entfallen der Platzbedarf für den Rücktransport der Skids sowie der Reinigungsaufwand für Skids im Decklackbereich. In Summe entstehen so kompakte und skalierbare Layouts.

**Bilder**

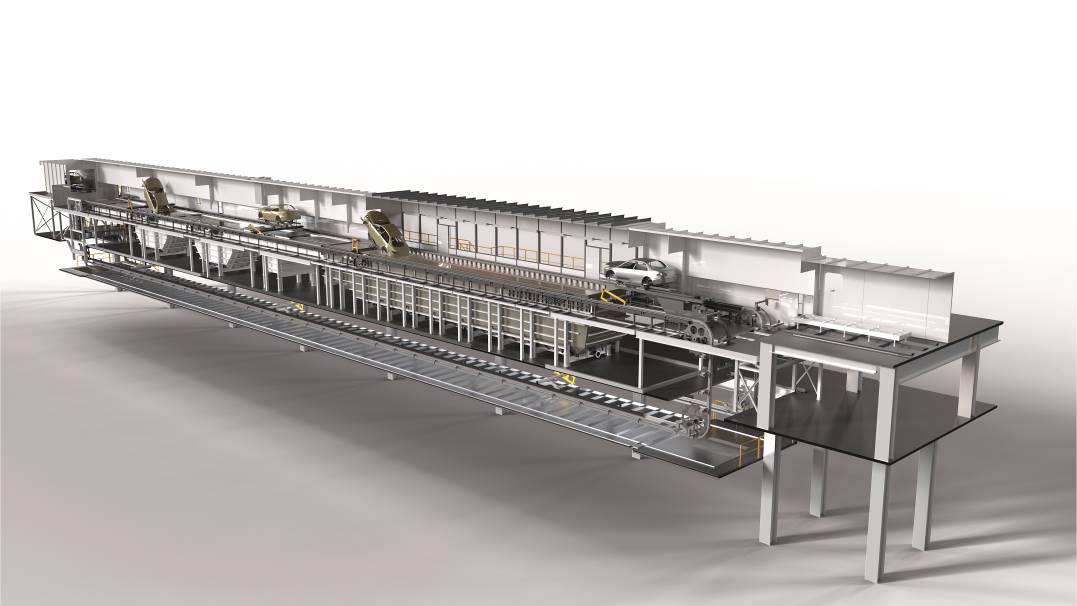
Folgendes Bildmaterial finden Sie [hier](https://www.durr.com/fileadmin/durr.com/06_Media/01_News/2019/Files/duerr-lackieranlagen-bmw-china-ungarn-de.zip) auf unserer Website zum Download.



**Bild 1: Ecopaint** Lackierroboter von Dürr kommen bei BMW in China und Ungarn zum Einsatz.



**Bild 2:** In den Trockner **Eco**InCure strömt Luft über die Öffnung für die Windschutzscheibe ein und heizt die Karosserieteile von innen heraus besonders gleichmäßig auf.



**Bild 3:** Dürr’s Rotationstauchverfahren RoDip® schafft in der Vorbehandlung und kathodischen Tauchlackierung optimale Bedingungen für die anschließende Lackierung

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit ausgeprägter Kompetenz in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung/Industrie 4.0. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente Fertigungsprozesse in unterschiedlichen Industrien. Der Dürr-Konzern beliefert Branchen wie die Automobilindustrie, den Maschinenbau sowie die Chemie-, Pharma- und holzbearbeitende Industrie. Im Jahr 2018 erzielte er einen Umsatz von 3,87 Mrd. €. Im Oktober 2018 hat der Dürr-Konzern das industrielle Umwelttechnikgeschäft des US-Unternehmens Babcock & Wilcox mit den Marken Megtec und Universal übernommen. Seither beschäftigt er rund 16.500 Mitarbeiter und verfügt über 108 Standorte in 32 Ländern. Der Konzern agiert mit fünf Divisions am Markt:

* **Paint and Final Assembly Systems:**

Lackierereien und Endmontagewerke für die Automobilindustrie

* **Application Technology:**

Robotertechnologien für den automatischen Auftrag von Lack sowie Dicht- und Klebstoffen

* **Clean Technology Systems:**

Abluftreinigungsanlagen, Schallschutzsysteme und Batteriebeschichtungsanlagen

* **Measuring and Process Systems:**

Auswuchtanlagen sowie Montage-, Prüf- und Befülltechnik

* **Woodworking Machinery and Systems:**

Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie

Kontakt

Dürr Systems AG

Kristin Roth

Marketing

Tel.: +49 7142 78-4854

E-Mail: kristin.roth@durr.com

[www.durr.com](http://www.durr.com)